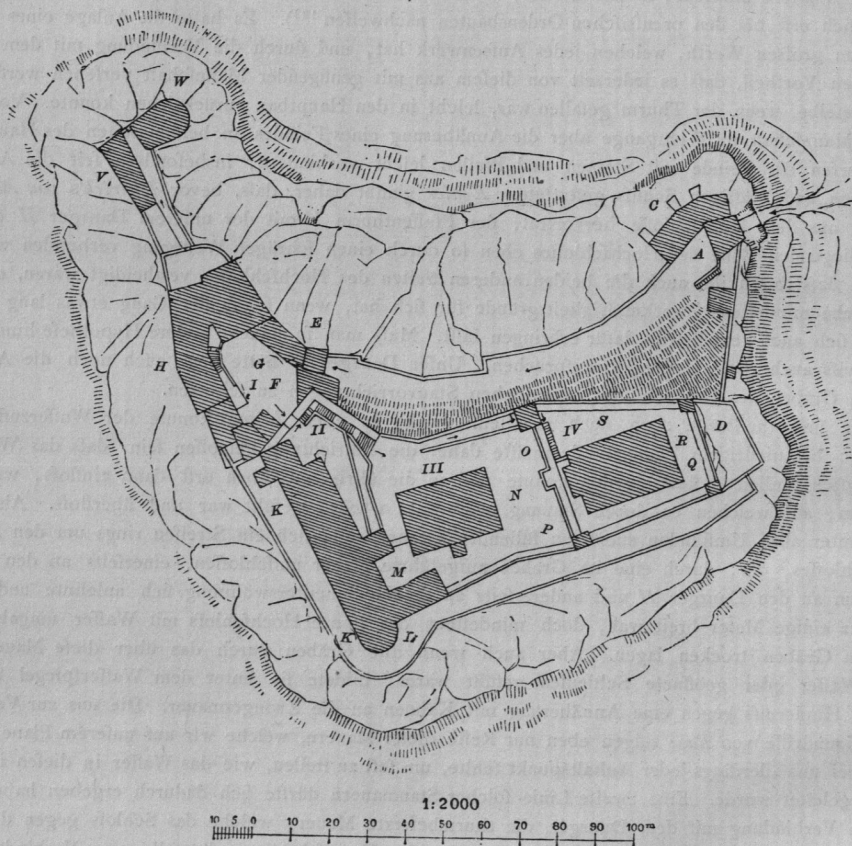


Umfang hatte. Diese höchste Blüthe dauerte allerdings nicht lange. Die Schlacht bei Grünwalde-Tannenberg brach die Macht des Ordens; seine eigenen, nicht mehr bezahlten Söldner hielten 1457 den Großmeister im Schlosse gefangen und übergaben dasselbe gegen Zahlung den Polen, in deren Händen es auch beim Friedensschlusse 1466 verblieb. Stadt und Schloß waren im Besitz der Polen, die sie lange als ihre beste Feste anfaßen, bis sie 1772 an Preußen fielen.

109.
Carlstein.

Wenn Kaiser *Carl IV.* in den Jahren 1348—57, abgelegen von seiner Residenz, auf einem Bergkämme eine Burg von beträchtlicher Ausdehnung errichtete, wie er dies in seinem Carlstein (Fig. 78¹³⁴) that, so hatte diese nicht den Zweck, die Gegend zu schützen, noch jenen, sie in Botmäßigkeit zu halten, sondern ausschließlich den,

Fig. 78.



Grundriß der Burg Carlstein¹³⁴).

dem Kaiser eine sichere Wohnstätte zu gewähren, wo er, zurückgezogen von der Welt, ausschließlich sich selbst leben, in Einsamkeit seinen Betrachtungen nachhängen, zugleich aber auch die Schätze, welche er gefammelt, sicher und wohl verwahren konnte. Daß die Burg eine große Befatzung umfassen sollte, lag nicht in der Absicht des Erbauers; vielmehr sollte sie als ein Schmuckstück und Schatzkästlein auch äußerlich erscheinen.

Von Westen nach Osten ziehend ist die Burg auf einem halbmondförmigen Felsplateau, das im Osten seine höchste Höhe erreicht, aufgebaut; zerklüftet und steil fällt der Fels nach allen Seiten ab; durch seinen Fuß ist an der Nordostspitze der Weg gehauen, welcher zum ersten Eingangsthore, dem

¹³⁴) Nach: Mittheilungen der K. K. Central-Commission für Baudenkmale, Bd. 7, S. 75.